

**Ligenspiele vom 27. Oktober 2019**

## **Die Sportunion auf heimischen Bahnen mit Macht Die Sportunion auf fremden Bahnen mit Frust**

**So oder so ähnlich konnte man den Ligenspieltag der Sportkegler der SUA vom Wochenende beschreiben.**

### **NRW-Liga 1. Mannschaft**

Dass man beim Tabellenführer durchaus verlieren kann, war wohl jedem Unioner im Vorfeld klar. Aber wie es dann gekommen ist, damit hatte man nicht gerechnet. Eine Zusatzwertung wurde nicht erreicht. Höchststrafe.

Im ersten Block traten Markus Schmid und Heinz Kirchhoff für die Ruhrstädter an. Beide konnten sich mit den Bundesliga-Bahnen überhaupt nicht anfreunden und kamen nur auf magere 650 Holz von Heinz und 660 Holz für Markus. Bei den Gastgebern Knut Martini 876 Holz und Sven Haagmann 819 Holz.

Im 2. Block schickte man Dieter Pütter und Carsten Finke ins Rennen. Dieter kämpfte sich durch, hier und da nicht aufgepasst und schon traf er nur die Mittelhölzer. Dennoch kam er auf 754 Holz. Carsten spielte völlig befreit auf. Seine Schalker lagen noch im Rennen, das Ruhrderby stand auf Messers Schneide, wenn die Königsblauen in Führung gegangen wären, hätte Carsten wahrscheinlich noch ne Schuppe drauf legen können. Am Ende kam er auf **790 Holz** und verfehlte knapp damit eine Wertung für die SUA. Auf Seiten Heiligenhaus spielten Tim Benedens 791 Holz und Rene Pütz 792 Holz.

Für den 3. Block war nun klar über 790 Holz zu spielen, wollte man nicht mit ganz leeren Händen die Heimreise antreten. Volkhard Wenzel legte auch mit starken 125 in die Vollen auf seiner 1. Bahn los, konnte dies aber nicht weiter halten und kam am Ende auf nur 693 Holz. Ingo Huszar, normal Garant für Punkte, musste der starken Kehlung der Bahn Tribut zollen. Sein Zählwerk blieb bei 781 Holz stehen. Für die Einheimischen spielten Robin Holler 848 Holz und Sven Kemper 823.

**Endstand 4949 : 4328 57 : 21 3 : 0**

Böse Klatsche also für die Union. Eine erhebliche Steigerung muss her, will man doch in Gelsenkirchen am nächsten Wochenende nicht wieder unter die Räder kommen. Ein Lichtblick könnte Emir Cabric werden, der nach seiner Verletzung wieder mit ins Geschehen eingreifen kann.

### **Westfalenliga 1 2. Mannschaft**

Die 2. Mannschaft hatten den Aufsteiger ESV Minden 1 zu Gast am Kälberweg. Minden, im letzten Heimspiel gehandicapt gegen Münster noch unterlegen, kam in Bestbesetzung nach Witten. Man war also gewarnt, Angeschlagene beißen meist. Die Unioner schickten im 1. Block Detlef vom Hofe und Cosimo Giuri ins Rennen. Detlef in den letzten Trainingseinheiten bestens ins Form, sollte den Mindener Thomas Berane 828 Holz und Detlef Lachky 749 Holz eigentlich auf Distanz halten, leider kamen seine Anwürfe

nicht wie erhofft. 752 Holz standen am Ende für ihn zu Buche. Mimo nach langer Verletzungspause spielte ordentlich und kam auf 783 Holz. Aber Minden lag in Front. Wie gewohnt brachten die Unioner nun den Youngsterblock ins Rennen. Timo Huszar spielte solide. 751 Holz blieben ihm am Ende und somit konnte er die 749 der Mindener aus dem 1. Block überspielen.

Maurice Meier spielte mit **770 Holz** eine gute Partie und da von den Gästen Mustafa Kacan 727 Holz und Lasse Becker 713 Holz kamen, konnte das Spiel gedreht werden. Für den 3. Block hieß es nun Vorsprung halten und die 828 der Gäste aus dem 1. Block zu überspielen. Aber aufpassen, Minden hatte noch einen erfahrenen Spieler mit Uwe Düsterhoff in petto, auch ihm gelang ein gutes Spiel mit **815 Holz**. Während sein Pendant Reiner Bannert auf 704 Holz kam.

Also sollten es Emir Cabric und Gereon Meier im 3. Block richten. Emir nach wochenlanger Verletzung wieder an der Kugel, spielte ein gutes Spiel. Gleichmäßige Bahnergebnisse brachten ihm am Ende starke **857 Holz** und machen Mut für weitere Aufgaben, dann wieder in der 1. Mannschaft. Gereon begann sein Spiel wieder auf der ominösen Bahn 2, diesmal gelangen ihm nur 119 Holz in die Vollen. Dann aber **15 Hand-Neunen** hintereinander in die Räumgasse, welche die Maximalholzzahl von **135** bedeuten. Somit schloss er wieder mit **254 Holz** die Bahn ab. „Kuriosum Absurdum“

Im weiteren Verlauf spielte er stark weiter, am Ende fehlte ihm das Fortune, aber mit stolzen **876 Holz** konnte er wiederum ein Tagesbestergebnis erzielen.

Damit steht man auf dem 4. Tabellenplatz, dennoch gibt es einiges zu tun.

**Endstand 4789 : 4536 49 : 29 3 : 0**

Am nächsten Wochenende reist man zur SpG Ostbevern 2 nach Gütersloh und hofft durchaus auf Positives, wenn einige ihre Form halten und andere sich steigern können.

## **Bezirksliga**

Zum Heimspiel der 3. Mannschaft kam KV Wanne Eickel 3 an den Kälberweg. Der Gast befindet sich in diesem Jahr im Neuaufbau und trat mit einigen Neukeglern an. Somit sollten die Unioner ein leichtes Spiel haben und zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Auch die Hiobsbotschaft vorab konnte dem nichts anhaben. Lutz Klingelberg klagte mit Hexenschuss und wurde durch Daniel Pütter vertreten. Daniel übersteht so langsam auch seine Durststrecke, eine starke Schlussbahn brachte ihn auf 767 Holz. Gerd Weitzel spielte durchweg solide, für ihn standen 757 Holz auf dem Spielzettel. Kay Paulisch im 2. Block auf gute 761 Holz. Auch Reiner Pris konnte seine Talsohle verlassen und kam auf 757 Holz.

Da die Gäste mit 671 Holz ihr bestes Ergebnis hatten, blieben alle Wertungen in Witten.

**Endstand 3042 : 2480 26 : 10 3 : 0**

Am nächsten Wochenende hat man spielfrei und kann den anderen Mannschaften unter die Arme greifen.

Die 4. Mannschaft hatte TG Friesen 3 zu Gast. Gegen die relativ junge Mannschaft aus dem Siegerland setzten die Unioner im 1. Block auf Frauenpower. Marianne Lange und Katja Lemke spielten eine souveräne Führung heraus. Katja erkämpfte sich mit **768** Holz ihr Bestergebnis im SUA-Trikot. Marianne konnte ihren Fluch unter 700 besiegen, 706 Holz sprangen für sie heraus.

Im 2. Block sollten die Männer den Sack schließen, aber nur Andreas-Alfred Jetzlaff hielt sich an die Marschroute. Auch für Alfred war es sein 1. Spiel nach Verletzung in diesem Jahr und konnte mit starken 773 Holz überzeugen. Klaus-Peter Haldimann hingegen hielt sich nicht ganz an die Marschroute, mit 674 Holz beendete er sein Spiel. Von den Siegerländern kamen Dominik Eling auf 725 Holz und Nick Renner 707 Holz, daher ging der Zusatzpunkt auf Reisen.

**Endstand 2921 : 2739 21 : 15 2 : 1**

Am nächsten Sonntag reist man nach Herne zum VSK Herne 3. Sollte man dort an die heimischen Ergebnisse anknüpfen, ist durchaus ein Punktgewinn greifbar.

## **Kreisliga**

Die 5. Mannschaft stand in Herne bei der SK Wattenscheid 4 auf verlorenem Posten. Nicht den Hauch einer Chance hatten Jörg Heppach 616 Holz, Gabi Thiel 448 Holz, Gerd Lörch 533 Holz und Herbert Haldimann 580 Holz.

**Endstand 2785 : 2177 26 : 10 3 : 0**

Am nächsten Sonntag empfängt man den Tabellenführer SKV Erkenschwick 3 am Kälberweg. Auf Unioner Seite gilt es, dabei sein ist alles, Hauptsache der Spaß und die Freude am Kegeln stehen im Vordergrund.